

reform bis zum 20. Jahrestag weiter und wollen erreichen, daß alle TU-Angehörigen Mitglieder dieser Kollektive werden.

6. Der Rahmen für die Entfaltung der sozialistischen Demokratie ist der Massenwettbewerb. Massenwettbewerb, sozialistische Demokratie und sozialistische Gemeinschaftsarbeit und Hochschulreform gehören eng zusammen.

7. Die zügige Durchführung der Hochschulreform muß gleichzeitig sichern, daß wir die laufende Produktion mit hoher Qualität erfüllen, d. h. die im Volkswirtschaftsplan gestellten Aufgaben, besonders im Hinblick auf die Erfüllung des Absolventenplanes, die Senkung der vorzeitigen Abgänge, das hohe Niveau der Ausbildung und die vertraglich festgelegten Forschungsaufgaben.

Es darf kein Gegensatz zwischen beiden Aufgaben konstruiert werden. Aber eines ist klar: Mit der zügigen Durchführung der Hochschulreform schaffen wir die Voraussetzungen für die Zukunft, werden wir der Gesellschafts- und Wissenschaftsprognose gerecht; deshalb muß die Organisation unserer Arbeit sichern, daß wir uns nicht durch Tagesaufgaben von der großartigen, perspektivischen Zielsetzung

der Hochschulreform abdrängen lassen. Sie muß an erster Stelle stehen.

8. Alle Führungspläne – sowohl beim Rektor als auch in den Fakultäten und Sektionen, widerspiegeln die Einheit von politisch-ideologischen und Sachfragen. In Übereinstimmung mit der Kreisleitung der Partei wird so vorgegangen: Ohne die Verantwortung der Parteiorganisationen und der staatlichen Leitungen für ihre charakteristischen Aufgaben aufzuheben, wird ein gemeinsamer Plan (Netzwerk) für die ideologische und fachlich-sachliche Führung ausgearbeitet.

Die ideologische Arbeit ist der Angelpunkt aller unserer Aktivitäten. Für jede Maßnahme ist ein geistiger Vorlauf auf der Grundlage der sozialistischen Ideologie zu schaffen. Jeder Schritt, den wir gehen wollen und müssen, ist mit ideologischer Arbeit und Überzeugung zu verbinden. Und diese Überzeugung leitet sich aus der marxistisch-leninistischen Gesellschaftsprognose ab: Das entwickelte gesellschaftliche System des Sozialismus ist die gesicherte Perspektive der Menschen in der DDR. Der Sozialismus siegt. Dafür unsere ganze Kraft.

(Auswahl: Redaktion)

Herausgeber: SED-Kreisleitung der Technischen Universität Dresden. Redaktionskollektiv. Redaktion: 8027 Dresden, Helmholtzstraße 6, Telefon: Einwahl 453, HF 5191 und 2882. Verantwortlicher Redakteur: Thomas Griebel. Redakteur: Hannelore Murawski. Fotos, soweit nichts anderes vermerkt: TU-Bildstelle. Für unverlangt eingesandte Manuskripte usw. wird keine Haftung übernommen. Veröffentlicht unter Lizenz-Nr. 52 beim Rat des Bezirkes Dresden. Satz und Druck: Grafischer Großbetrieb Völkerfreundschaft, Dresden, Betriebsteil Julian-Grimau-Allee (III / 9 / 300).